

Trump bezeichnet Zelensky nach Vatikan-Gesprächen als ruhiger

Trump beschreibt Zelensky nach Gesprächen im Vatikan als „ruhiger“ und auf Frieden bedacht. Während des Treffens wies er auf die Schwierigkeiten mit Putin hin. Weitere Details folgen.

In einem Interview am Sonntag äußerte Präsident Donald Trump, dass er seinen ukrainischen Amtskollegen Volodymyr Zelensky als „ruhiger“ und interessierter an einem Friedensabkommen erachtet, nachdem sie an diesem Wochenende im Vatikan zusammengekommen sind.

Gespräch über Waffenlieferungen

Trump bezeichnete das Treffen als „wunderschön“ und sagte, Zelensky habe während der 15-minütigen Sitzung um weitere Waffen gebeten.

Frustration über Putin

Mit deutlicher Enttäuschung äußerte Trump seine Frustration über Präsident Wladimir Putin, der einen Raketenangriff auf Kiew gestartet hatte. Er war sich unsicher, ob der russische Führer tatsächlich an einem Ende des Krieges interessiert sei.

Ausblick auf die kommenden Tage

„Ich denke, das Treffen verlief gut. Wir werden sehen, was in den nächsten Tagen passiert. Wir werden wahrscheinlich viel lernen. Ich war sehr enttäuscht, dass Raketen von Russland

geflogen sind“, sagte Trump, während er New Jersey verließ, wo er einen Teil des Wochenendes in seinem Golfclub verbracht hatte.

Krim-Frage und amerikanische Friedensvorschläge

Während seines Meetings mit Zelensky in St. Peter's wurden kurz die Fragen rund um die Krim angesprochen. Laut Trump würde die US unter einem amerikanischen Friedensvorschlag die Krim als russisch anerkennen, den Zelensky jedoch abgelehnt hat.

Beziehung zu Zelensky

Trump wies zurück, dass seine Beziehung zu Zelensky niemals schlecht gewesen sei. Er betonte, dass deren öffentliches Streitgespräch im Februar lediglich ein kleiner Hindernis gewesen sei. „Ich sehe ihn als ruhiger. Ich denke, er versteht die Lage. Und ich denke, er will einen Deal aushandeln“, sagte Trump.

Putins Verpflichtung zur Kriegsbeendigung

Trump betonte, dass Putin sein Engagement für den Frieden zeigen müsse. „Ich will, dass er aufhört zu schießen, sich hinsetzt und einen Deal unterschreibt“, fügte Trump hinzu. „Wir haben die Rahmenbedingungen eines Abkommens, und ich möchte, dass er es unterzeichnet und damit abschließt, damit das Leben wieder zur Normalität zurückkehren kann.“

Diese Geschichte ist aktuell und wird fortlaufend aktualisiert.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at